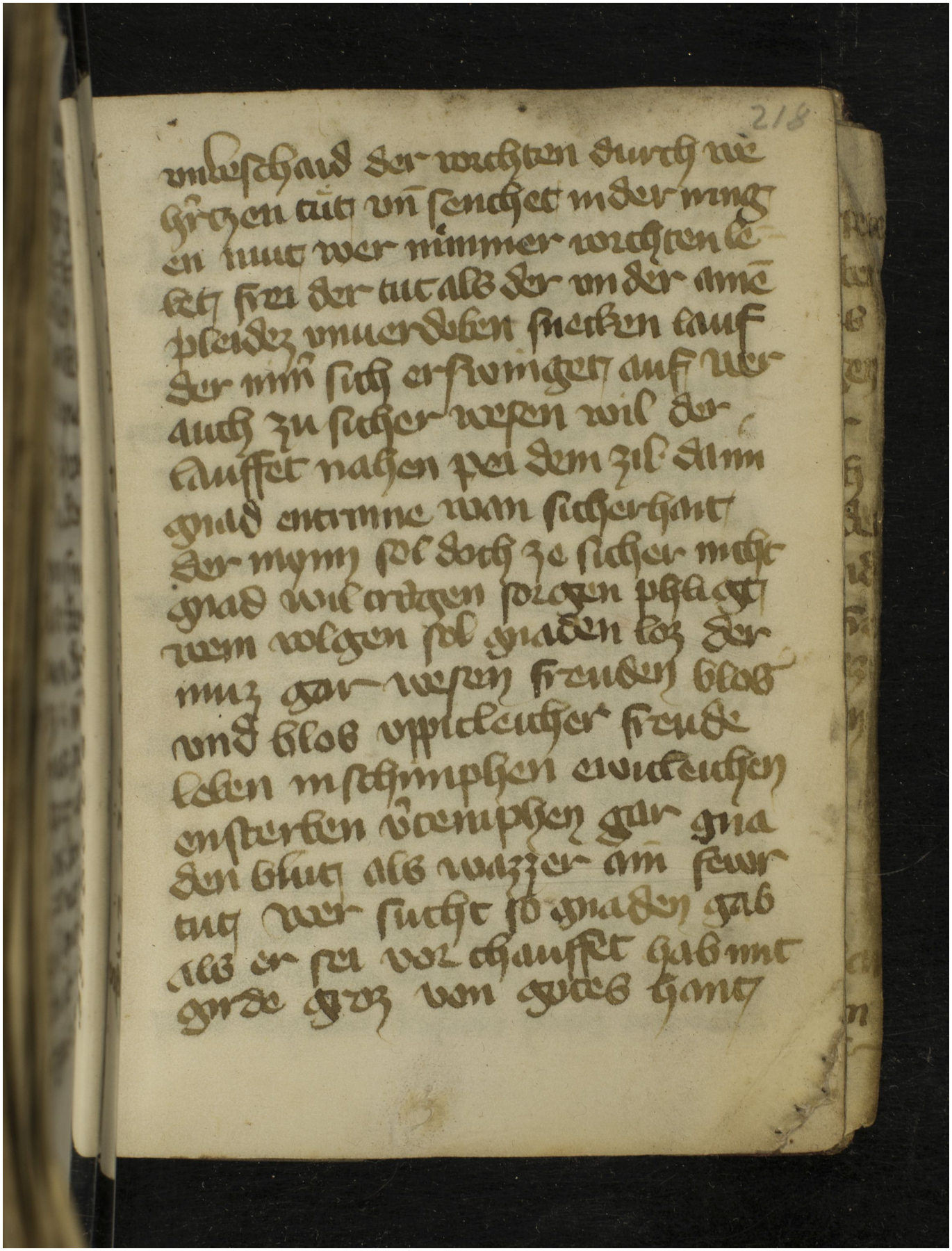
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



218

vnleschaud der wrchten durch wē
grchen tut vn senchet in der ming
en tunt wer nimmer wrchten le
ch frei der tut als der vn der ame
pleidz vnuerdiben sneiten lauf
der mm sich erkumchen auf wer
auch zu sicher wesen wil der
lauffet nachen pei dem zil dann
gnad entrinne wann sicherhant
der mym sol doch ze sicher nicht
gnad wil ordnen sozgen pflegt
wann wolgen sol gnaden loz der
mnz gar wesen freuden blos
vnd blos vppicleuchser freud
leiden mschimpfen eiuicleuchen
enstirben vbernpfen gur gna
den blut als wazzer am feur
tut wer sucht so gnaden gab
als er sei vor chauffet hab mt
gnade gnz von gotes hant